

Bemerkungen

Fl = Flöte; *Klav o* = Klavier oberes System;
Klav u = Klavier unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A_{K1}** 1. autographe Niederschrift der Fassung für Flöte und Klavier. Dieppe, Château-Musée, Inventarnummer 904.2117. Hochformat, vier 26-zeilige Notenblätter mit 7 beschriebenen Seiten, paginiert von 1–6. Niederschrift mit schwarzer Tinte. Über 1. Notenzeile mit Bleistift ergänzt, durch Ausriss nur noch teilweise erhaltener und lesbarer Titel: *Mons[ieur] [Textverlust] | Rom[ance] pour flûte | et p[ian]o [unleserlich] éd. anglaise* [links daneben von fremder Hand mit Bleistift:] *la romance | a été gravée | sur l'édition anglaise*. Am Ende signiert mit: *25 mars 1871 | C. Saint-Saëns*.
- [A_{K2}]** 2. autographe Niederschrift der Fassung für Flöte und Klavier, Stichvorlage für E_{KP}. Verschollen.
- [A_O]** Autograph der Fassung für Flöte und Orchester, möglicherweise Vorlage für AB_O. Verschollen.
- E_{KP}** Erstausgabe der Fassung für Flöte und Klavier, Partitur. Paris, Durand, Schœnewerk & C^{ie}, Plattennummer „D. S. & C^{ie} 1953.“, erschienen 1874. Titel: *A Monsieur A. de VROYE | ROMANCE | POUR FLÛTE | (ou Violon) | Avec accompagnement d'Orchestre | (ou Piano) | PAR | Camille Saint-Saëns* | [links:] *Op: 37*. [rechts:] *Avec accomp^t de Piano, | Prix: 7^f 50*. | [Mitte:] *Paris, Maison G. FLAX-LAND, | DURAND, SCHËNEWERK & C^{ie} | Successeurs, | 4, Place de la Madeleine, 4 | Propriété des Editeurs, | Déposé selon les Traités internationaux | Imp. Michelet, Paris*. Notentext

S. 1–7. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm9.2938 (mit aufgedrucktem Eingangsstempel 1874).



- E_{KFI}** In E_{KP} beigelegte Flötenstimme. Notentext S. 2–3.
- E_{KVI}** In E_{KP} beigelegte Violinstimme. Notentext S. 2–3.
- E_K** E_{KP}, E_{KFI} und E_{KVI}.
- A_{Alb}** Autographes Albumblatt mit Ausschnitt der Fassung für Flöte und Klavier (T 5 bis 1. Hälfte T 9). Paris, Musée Carnavalet, Signatur AUT 342. Querformat, 10-zeiliges Notenblatt mit einer beschriebenen Seite, am Ende datiert und signiert: *avril 1880 | C. Saint-Saëns*.
- E_{KEP}** Englische Erstausgabe der Fassung für Flöte und Klavier, Partitur; als Teil der Sammeledition *The Flute Player's Journal*. London, Rudall, Carte & C^o, erschienen 1883. Titel: *The | FLUTE PLAYER'S JOURNAL. | FIRST SERIES. | Consisting of | SONATAS AND ORIGINAL COMPOSITIONS | FOR THE | Flute and Piano Forte. | N^o 8, | CONTENTS. | [...] | ROMANCE, COMPOSED & DEDICATED TO M DE VROYE BY C. SAINT SAËNS* | [links:] *Ent. Sta. Hall*. [rechts:] *Price 7/=* | [Mitte:] *London, | RUDALL, CARTE & C^o 23, BERNERS STREET, W.* Notentext S. 14–22. Verwendetes Exemplar: London, British Library, Signatur h.232.f.(6).
- E_{KEFI}** In E_{KEP} beigelegte Flötenstimme. Notentext S. 5–6.
- E_{KE}** E_{KEP} und E_{KEFI}.
- AB_O** Abschrift von fremder Hand der Fassung für Flöte und Orchester, Stichvorlage für E_O. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur D 8398. Querformat, 14 20-zeilige Notenblätter mit 27 beschriebenen Seiten, von 2–27 paginiert. Niederschrift in schwarzer Tinte, Titel über der 1. Notenzeile: *Romance p^r* [mit Bleistift geändert zu *pour*] *Flute* [Nachfolgendes mit Bleistift gestrichen:] *avec | acc^t d'Orchestre*

[rechts daneben:] *C. Saint-Saëns* | [mit Bleistift ergänzt:] *op: 37*. Tempoangabe *Mod^{to} assai* mit Bleistift, Probekuchstaben mit blauem Buntstift nachgetragen. Änderungen und Ergänzungen mit Bleistift vermutlich autograph. Ohne Widmung oder Datierung. Zahlreiche Eintragungen von Verlag und Stecher.

- E_O** Erstausgabe der Fassung für Flöte und Orchester, Partitur. Paris, A. Durand & Fils, Plattennummer „D. & F. 5244“, erschienen 1897. Titel wie E_{KP}, nur mit neuer Verlagsangabe *Durand & Fils* sowie erweiterten Preisangaben nach dem Komponistenamen: *OP: 37*. | [links:] *Avec accomp^t de Piano | Pr: 7^f 50* [Mitte:] *Partition d'Orchestre | Pr. net: 2^f 50* [rechts:] *Parties d'Orchestre | Prix net: 4^f*. Notentext S. 1–18. Verwendetes Exemplar: Boston Public Library, Allen A. Brown Collection, Signatur M405.53.
- E_{KNP}** Nachdruck von E_{KP} mit wenigen Änderungen und Ergänzung von Probekuchstaben. Paris, A. Durand & Fils. Erschienen nach 1897. Plattennummer wie E_{KP}, Titel wie E_O (mit je nach Erscheinungsjahr angepassten Verlags- und Preisangaben). Verwendetes Exemplar: Basel, Universitätsbibliothek, Signatur kk XVII 5498 (erschienen nach 1907, da im Titel ergänzender Hinweis auf die 1907 erschienene *Transcription pour Clarinette et Piano (Copyright) | Prix net: 2.50*).
- E_{KNFI}** In E_{KNP} beigelegte Flötenstimme.
- E_{KNVI}** In E_{KNP} beigelegte Violinstimme.
- E_{KN}** E_{KNP}, E_{KNFI} und E_{KNVI}.

Zur Edition

Der Vergleich zwischen dem erhaltenen Autograph der Klavierfassung (A_{K1}), das keinerlei Spuren einer Aufführung oder Einrichtung für den Druck zeigt, und der Erstausgabe dieser Fassung (E_K mit Partitur E_{KP}, Flötenstimme E_{KFI} sowie alternativer Violinstimme E_{KVI}) zeigt erhebliche Unterschiede. Es muss daher eine

heute verschollene zweite Niederschrift ([A_{K2}]) gegeben haben, in der zahlreiche Passagen umgearbeitet wurden und die als Stichvorlage für E_K diente. Die Änderungen betreffen hauptsächlich den Klavierpart (vor allem 16tel-Begleitung der rechten Hand unter Beibehaltung der Harmonik), aber auch einige Stellen in der Flötenstimme. So weist A_{K1} in T 8 für Fl die Rhythmik  (wie in der Parallelstelle T 81) auf, während E_K zu  ändert. Die ältere Version dieser Stelle findet sich sowohl im 1880 vermutlich aus dem Gedächtnis heraus niedergeschriebenen Albumblatt (A_{Alb}) als auch in der abschriftlichen Stichvorlage für die Erstausgabe der Orchesterfassung (AB_O). Weitere markante Unterschiede zwischen AB_O und E_K einerseits und Übereinstimmungen von AB_O mit A_{K1} andererseits (vgl. z. B. Bemerkung zu T 39, 41 oder zu T 94) deuten darauf hin, dass die Vorlage für AB_O noch vor Erscheinen von E_K abgeschlossen wurde. Ob es sich bei dieser Vorlage um eine weitere, heute verlorene Abschrift oder um die verschollene Originalpartitur ([A_O]) handelt, lässt sich nicht mehr ermitteln. Während [A_O] zwischen März und Juni 1871 entstanden sein muss (siehe *Vorwort*), ist die Datierung von AB_O unklar. Zwar gibt es Hinweise, dass deren Niederschrift von einem englischen Kopisten vorgenommen wurde (in den Instrumentenbezeichnungen auf der 1. Notenseite heißt es *Flute* statt *Flûte*, *1st Violons* statt *1^{re} Violons* und *Contrebasses* statt *Contrebasses*), was aber nicht unbedingt bedeutet, dass AB_O bereits während Saint-Saëns' englischem Exil im Frühjahr 1871 entstanden sein muss – denkbar wäre auch einer der zahlreichen späteren Aufenthalte des Komponisten in der britischen Hauptstadt. Die Flötenstimme in der Erstausgabe der Orchesterfassung (E_O) wurde mit derjenigen von E_{KFI}, wenngleich nicht konsequent, abgeglichen (vgl. z. B. Abweichung in T 102). Es ist zwar unklar, ob oder inwieweit dieser Abgleich auf Saint-Saëns zurückgeht, aber gewohnheitsgemäß dürfte er zumindest die Fahnen zu E_O durchgesehen haben und damit die Angleichung von Details der Flötenpartie an E_{KFI} als gültigen Notentext autorisiert haben.

Dementsprechend bildet E_K die Hauptquelle unserer Edition, in Zweifelsfällen wurden auch A_{K1}, A_{Alb}, A_O und E_O als Nebenquellen berücksichtigt. Der nach 1897 erschienene Nachdruck (E_{KN}) weist neben der Ergänzung von Probebuchstaben gemäß E_O nur zwei Änderungen (siehe Bemerkungen zu T 102 Fl und 109 Fl) auf. Die englische Ausgabe E_{KE} ist – anders als die Aufschrift auf der 1. Notenseite von A_{K1} erwarten lässt – ein Neustich nach Vorlage von E_K; angesichts der zahlreichen Stichfehler dürfte Saint-Saëns nicht in die Drucklegung eingebunden worden sein, sodass der Ausgabe kein eigener Quellenwert zukommt. Die Unterschiede zwischen E_{KP} und E_{KFI} betreffen nur wenige Details, die nachfolgend in den *Einzelbemerkungen* angeführt werden; E_{KVI} weist lediglich in T 16–18, 85–86 und 101 abweichende Bogensetzungen (Auflösung langer Bögen in mehrere kürzere) sowie in T 41 eine Variante auf (Ersetzung des Laufs durch Dreiklangsfiguren) und spielt somit für die Edition nur eine untergeordnete Rolle (zu T 102 siehe Bemerkung).


Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Einzelbemerkungen

In A_{K1} Tempoangabe *Moderato*.

5 Fl: In A_{K1} *dol. espressivo* statt *p*.

6/7 Fl: In A_{Alb} Bogen 3. Note T 6 bis 2. Note T 7.


8 Fl: In A_{K1}, A_{Alb}, AB_O ohne Wiederholung der Note *b*¹ als  wie in T 81 notiert. Wir folgen E_K, da die Änderung bewusst vorgenommen worden sein muss und außerdem in E_O übernommen wurde.

20 Klav: In AB_O, E_O (Hörner, Streicher) $\llcorner mf \lrcorner$.

21 Klav: *p* gemäß A_{K1}; in AB_O, E_O dagegen *pp* (Klarinetten, Fagotte, Streicher).

26 Fl: In A_{K1} *pp* zu 3. Note; fehlt in E_K, AB_O, E_O möglicherweise nur aus Versehen.

34–50: In A_{K1}, AB_O, E_O ohne Generalvorzeichen notiert.

39, 41 Fl: In A_{K1}, AB_O, E_O letzte beide Noten , vermutlich in E_O nur aus Versehen nicht an E_{KFI} angeglichen.

41 Fl: In AB_O, E_O Lauf analog zu T 39 als 32stel-Gruppe notiert.

51 Klav: *p* gemäß A_{K1}; auch in AB_O, E_O (Hörner) *p*.

56, 64 Fl: In AB_O, E_O Bogen 6.–7. Note, möglicherweise in Angleichung an T 57, 65, vgl. aber unterschiedliche Dynamik in T 56, 64 gegenüber T 57, 65.

56 f., 64 f. Fl: In E_{KFI} T 56 f. Legatobogen jeweils nur 1.–2. Note, vgl. jedoch T 64 f. In E_{KVI}, AB_O, E_O in allen Takten Legatobogen nur 1.–2. Note; wir folgen A_{K1}, E_{KP}.

62 Fl: Bogen gemäß AB_O, E_O, vgl. analoge Stellen T 52, 54, 60.


68 Fl: In A_{K1} *pp*.

70 Fl: In A_{K1} *cresc.* statt *marcato*.

71–74 Klav: In A_{K1} T 71/72 $\llcorner \gg$, T 73 *pp*, T 75 *Zz 2 cresc.*

74: In A_{K1}, AB_O, E_O Vorzeichenwechsel erst vor T 76; vermutlich in [A_{K2}] zur einfacheren Notierung in Klav vor T 74 vorgezogen. In E_{KNFI}, E_{KNVI} Vorzeichenwechsel ebenfalls erst vor T 76 vermutlich wegen Ergänzung des Probebuchstabens D.

94 Fl: In A_{K1}, AB_O, E_O *p* statt *mf*.

97 Fl: In A_{K1}, AB_O mit Wiederholung der Note *cis*³ als  notiert; in E_O gemäß E_K geändert.

99: In AB_O, E_O Vorzeichenwechsel erst vor T 100.

102 Fl: In A_{K1} 3.–5. Note ursprünglich als *ges*¹–*es*¹–*c*¹, später mit Bleistift darunter Takt mit 3.–5. Note *es*¹–*ges*¹–*f*¹ notiert; da ursprüngliche Version nicht gestrichen, sondern mit neuer Fassung durch geschweifte Klammer verbunden, handelt es sich offenbar um eine grifftechnische Alternative, keine Korrektur. In AB_O, E_O, aber auch in E_{KVI} ursprüngliche Version *ges*¹–*es*¹–*c*¹, in E_{KP}, E_{KFI} sowie E_{KE} dagegen *es*¹–*ges*¹–*f*¹. In E_{KN} zu *ges*¹–*es*¹–*c*¹ geändert, wobei unklar ist, ob dies auf den Komponisten oder den Verlag (als Anpassung an E_O) zurückgeht.

109 Fl: Bogen gemäß E_{KVI} und E_{KN}; in AB_O, E_O Bogen nur zu Nachschlagsnoten.

München, Frühjahr 2019

Peter Jost

Comments



fl = flute; *pf u* = piano upper staff;
pf l = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A_{P1}** 1st autograph fair copy of the version for flute and piano. Dieppe, Château-Musée, inventory number 904.2117. Upright format, four leaves of 26-staff music paper with 7 notated pages, paginated 1–6. Autograph manuscript in black ink. Above the 1st line of music is a title, added in pencil, but it only partially survives and is partially illegible because of a tear: *Mons[ieur] [text missing] | Rom[ance] pour flûte | et p[ian]o [illegible] éd. anglaise [to the left of this in another hand, in pencil:] la romance | a été gravée | sur l'édition anglaise*. Signed at the end: *25 mars 1871 | C. Saint-Saëns*.
- [A_{P2}]** 2nd autograph fair copy of the version for flute and piano, engraver's copy for F_{PS}. Lost.
- [A_O]** Autograph of the version for flute and orchestra, possibly the model for C_O. Lost.
- F_{PS}** First edition of the version for flute and piano, score. Paris, Durand, Schönewerk & C^{ie}, plate number "D. S. & C^{ie} 1953.", published 1874. Title: *A Monsieur A. de VROYE | ROMANCE | POUR FLÛTE | (ou Violon) | Avec accompagnement d'Orchestre | (ou Piano) | PAR | Camille Saint-Saëns* | [left:] *Op: 37*. [right:] *Avec accompagnement de Piano*, | *Prix: 7^f 50*. | [centre:] *Paris, Maison G. FLAXLAND, | DURAND, SCHÖNEWERK & C^{ie} | Successeurs, | 4, Place de la Madeleine, 4 | Propriété des Editeurs, | Déposé selon les Traités internationaux | Imp. Mischelet, Paris*. Musical text on pp. 1–7. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm9.2938 (with stamped accession date 1874).
- F_{PFI}** Flute part included in F_{PS}. Musical text on pp. 2–3.
- F_{PVI}** Violin part included in F_{PS}. Musical text on pp. 2–3.
- F_P** F_{PS}, F_{PFI} and F_{PVI}.
- A_{Alb}** Autograph album leaf with an excerpt from the version for flute and piano (M 5 to 1st half M 9). Paris, Musée Carnavalet, shelfmark AUT 342. Landscape format, single leaf of 10-staff music paper with one page of notation, dated and signed at the end: *avril 1880 | C. Saint-Saëns*.
- F_{PES}** English first edition of the version for flute and piano, score; part of the series *The Flute Player's Journal*. London, Rudall, Carte & C^o, published 1883. Title: *The | FLUTE PLAYER'S JOURNAL. | FIRST SERIES. | Consisting of | SONATAS AND ORIGINAL COMPOSITIONS | FOR THE | Flute and Piano Forte. | N^o 8, | CONTENTS. | [...] | ROMANCE, COMPOSED & DEDICATED TO M DE VROYE BY C. SAINT SAËNS* | [left:] *Ent. Sta. Hall*. [right:] *Price 7/=* | [centre:] *London, | RUDALL, CARTE & C^o 23, BERNERS STREET, W.* Musical text on pp. 14–22. Copy consulted: London, British Library, shelfmark h.232.f.(6.).
- F_{PEFI}** Flute part included in F_{PES}. Musical text on pp. 5–6.
- F_{PE}** F_{PES} and F_{PEFI}.
- C_O** Copy in another hand of the version for flute and orchestra, engraver's copy for F_O. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark D 8398. Landscape format, 14 leaves of 20-staff music paper with 27 notated pages, paginated 2–27. Fair copy in black ink, title above the 1st line of music: *Romance p^r [altered in pencil to pour] Flute [following crossed out in pencil:] avec | acc^t d'Orchestre* [right, next to this:] *C. Saint-Saëns* | [added in pencil:] *op: 37*. Tempo marking *Mod^{to} assai* in pencil, rehearsal letters added later in blue pencil. Pencil alterations and additions are presumably autograph. Without dedication or date. Numerous markings by the publisher and engraver.
- F_O** First edition of the version for flute and orchestra, score. Paris, A. Durand & Fils, plate number "D. & F. 5244", published 1897. Title as F_{PS} except for new publisher's details *Durand & Fils* and extended price details after the composer's name: *OP: 37*. | [left:] *Avec accomp^t de Piano* | *Pr: 7^f 50* | [centre:] *Partition d'Orchestre* | *Pr. net: 2^f 50* [right:] *Parties d'Orchestre* | *Prix net: 4^f*. Musical text on pp. 1–18. Copy consulted: Boston Public Library, Allen A. Brown Collection, shelfmark M405.53.
- F_{PRS}** Reprint of F_{PS} with a few alterations and the addition of rehearsal letters. Paris, A. Durand & Fils. Published after 1897. Plate number as F_{PS}, title information as F_O (with publisher's and price details adapted according to the year of publication). Copy consulted: Basel, Universitätsbibliothek, shelfmark kk XVII 5498 (published after 1907, as in the title information there is an additional reference to the *Transcription pour Clarinette et Piano (Copyright) | Prix net: 2.50*, published in 1907).
- F_{PRFI}** Flute part included in F_{PRS}.
- F_{PRVI}** Violin part included in F_{PRS}.
- F_{PR}** F_{PRS}, F_{PRFI} and F_{PRVI}.

About this edition

A comparison between the surviving autograph of the flute and piano version (A_{P1}), which contains no evidence of use in a performance, or of marking up for printing, and the first edition of this version (F_P with score F_{PS}, flute part F_{PFI} and the alternative violin part F_{PVI}) reveals considerable differences between them. There must therefore have been a second fair copy, now missing ([A_{P2}]), in which numerous passages were reworked and which served as the engraver's copy for F_P. The alterations



mainly affect the piano part (in particular the 16th-note accompaniment in the right hand whilst retaining the harmony), but also a few passages in the flute part. For example, in M 8 in A_{P1} the flute has the rhythm  (as in the parallel passage at M 81), whereas in F_P this is altered to ; the earlier version of this passage is also found in the album leaf (A_{Alb}) – presumably written out from memory in 1880 – as well as in the copied-out engraver's copy for the first edition of the orchestral version (C_0). Further striking differences between C_0 and F_P on the one hand, and correspondences between C_0 and A_{P1} on the other (cf. e.g. comment on M 39, 41 or on M 94), indicate that the source for C_0 was completed before publication of F_P . Whether this source was a further copy, now lost, or the missing original score ($[A_0]$) can no longer be determined. Whereas $[A_0]$ must have been made between March and June 1871 (see *Preface*), the date of C_0 is unclear. Although there are indications that the fair copy was made by an English copyist (in the instrument names on the 1st page of music *Flute* is given instead of *Flûte*, *1st Violons* instead of *1^{re} Violons* and *Contrebass* instead of *Contrebasses*), this does not definitely mean that C_0 was made during Saint-Saëns' English exile in spring 1871 – it is also conceivable that it was made during one of the composer's many later stays in the British capital. The flute part in the first edition of the orchestral version (F_0) was matched to that in F_{PF1} , although not consistently (cf. e.g. difference in M 102). Although it is unclear whether, or to what extent, this adjustment was made by Saint-Saëns, as was his custom he may at least have looked through the proofs of F_0 and, in so doing, have authorised the adjustment of details in the flute part to match F_{PF1} as the authoritative musical text.

Correspondingly, F_P is the primary source for our edition, and in doubtful cases A_{P1} , A_{Alb} , A_0 and F_0 have been consulted as secondary sources. The post-1897 reprint (F_{PR}) contains rehearsal letters added to match F_0 , and just two alterations (see comments on

M 102 fl and 109 fl). Contrary to what the heading on the 1st page of music of A_{P1} leads us to expect, the English edition F_{PE} is a new engraving based on F_P ; in view of the numerous engraving errors Saint-Saëns cannot have been involved in preparing the work for print, so this edition has no value as an independent source. The differences between F_{PS} and F_{PF1} affect only a few details, which are listed below in the *Individual comments*; F_{PVI} simply has different slurring in M 16–18, 85–86 and 101 (the replacement of long slurs by several shorter ones), and a variant in M 41 (the replacement of the run by triad figurations), and is therefore of lesser importance for the edition (for information on M 102 see comment).

Parentheses indicate additions by the editor.

Individual comments

- A_{P1} has tempo marking *Moderato*.
 5 fl: A_{P1} has *dol. espressivo* instead of *p*.
 6/7 fl: A_{Alb} has slur from 3rd note M 6 to 2nd note M 7.
 8 fl: In A_{P1} , A_{Alb} , C_0 notated without repetition of the bb^1 as  as in M 81. We follow F_P , as the alteration must have been made consciously and was also incorporated into F_0 .
 20 pf: C_0 , F_0 (horns, strings) have $\llcorner mf \lrcorner$.
 21 pf: *p* is taken from A_{P1} ; C_0 , F_0 by comparison have *pp* (clarinets, bassoons, strings).
 26 fl: A_{P1} has *pp* on 3rd note; missing from F_P , C_0 , F_0 possibly only inadvertently.
 34–50: Notated without key signature in A_{P1} , C_0 , F_0 .
 39, 41 fl: In A_{P1} , C_0 , F_0 last two notes are ; in F_0 presumably only inadvertently not adjusted to match F_{PF1} .
 41 fl: In C_0 , F_0 run notated as 32nd-note group, analogous to M 39.
 51 pf: *p* as in A_{P1} ; C_0 , F_0 (horns) also have *p*.
 56, 64 fl: C_0 , F_0 have slur at 6th–7th notes, possibly to match M 57, 65; but cf. different dynamic in M 56, 64 compared with M 57, 65.
 56 f., 64 f. fl: F_{PF1} has slur in M 56 f. only on 1st–2nd notes in each case;

however, cf. M 64 f. F_{PVI} , C_0 , F_0 have slurs only on 1st–2nd notes in all measures; we follow A_{P1} , F_{PS} .

62 fl: Slur as in C_0 , F_0 ; cf. analogous passages at M 52, 54, 60.


68 fl: A_{P1} has *pp*.

70 fl: A_{P1} has *cresc.* instead of *marcato*.

71–74 pf: In A_{P1} M 71/72 $\llcorner \gg$, M 73 *pp*, M 75 beat 2 *cresc.*

74: A_{P1} , C_0 , F_0 have change of key signature only before M 76; presumably moved to before M 74 in $[A_{P2}]$ to simplify notation in pf. F_{PRF1} , F_{PRVI} likewise have change of key signature only before M 76, presumably because of the addition of rehearsal letter D.

94 fl: A_{P1} , C_0 , F_0 have *p* instead of *mf*.

97 fl: A_{P1} , C_0 with repetition of the note $c\sharp^3$ notated as ; in F_0 altered as in F_P .

99: C_0 , F_0 have change of key signature only before M 100.

102 fl: In A_{P1} 3rd–5th notes originally notated as $gb^1-eb^1-c^1$, notated later in pencil in the empty staff below with 3rd–5th notes $eb^1-gb^1-f^1$; as the original version was not crossed out, but connected to the new one using a curly bracket, this was apparently an alternative with easier fingering, not a correction. C_0 , F_0 , but also F_{PVI} have the original version $gb^1-eb^1-c^1$, while F_{PS} , F_{PF1} and F_{PE} have $eb^1-gb^1-f^1$. F_{PR} has an alteration, to $gb^1-eb^1-c^1$, but it is unclear whether this was made by the composer or the publisher (to match F_0).

109 fl: Slur is taken from F_{PVI} and F_{PR} ; C_0 , F_0 have slur only on the closing turns.

Munich, spring 2019

Peter Jost